



Gemeinde Röthelstein

OKTOBER /11
Ausgabe 8

Eine Ära geht zu Ende
Kaufhaus Reiter

1. Röthelsteiner Triathlon
Sportverein bringt neue Veranstaltung

Große Tage
Runde Feste

Kindersporttag 2011
Vergnüglicher Nachmittag



Gemeinde Röthelstein
Tel. 03867 / 8103
FAX 03867 / 8103-12
www.roethelstein.at

BÜRGERINFO



Eine Ära geht zu Ende

Kaufhaus Reiter



Nach 75 Jahren, geht im November 2011 eine Ära in Röthelstein zu Ende, das Kaufhaus schließt seine Pforten.

Im Zuge einer Überprüfung durch die Stmk. Landesregierung wurden einige Punkte bemängelt und deren Erfüllung mit November 2011 befristet. Die Auflagenpunkte wären sicher mit einer Investition von 7-10.000 Euro, zu erfüllen gewesen, jedoch ist ein so hoher Betrag nicht mehr realistisch zu erwirtschaften und damit auch nicht betriebswirtschaftlich sinnvoll.

Schwebt doch seit einigen Jahren das Damoklesschwert der Schließung über dem Kaufhaus, nun ist

der Zeitpunkt leider gekommen. In Zeiten der großen Handelsketten ist es für ein Kaufhaus in dieser Größe sehr schwierig geworden, den Anforderungen des modernen Kunden gerecht zu werden und es lebt nun mal von einer gewissen Kundenfrequenz um auch die Waren entsprechend umschlagen und bereit stellen zu können. Dank der Unterstützung der Gemeinde und der treuen Kunden war es bis dato möglich, eines der letzten, Kleinst-Kaufhäuser in der Steiermark, aufrecht zu erhalten und zu betreiben.

Begonnen hat alles 1936 im Oktober als Herr **Johann Reiter** und seine Frau **Sophie** das Kaufhaus von **Anton Winkowitsch** gekauft

haben, und das bestehende Geschäft weiter betrieben haben, der erste Umbau der Geschäftsräumlichkeit erfolgte 1939.

Johann Reiter hatte bereits zuvor in Niklasdorf gemeinsam mit einem Partner eine Tankstelle betrieben, darum hat es nicht lange gedauert und er konnte noch vor Kriegsbeginn in Röthelstein eine Tankstelle eröffnen, während der Kriegszeit war Johann Reiter im Kriegsdienst und seine Frau Sophie hat die Geschäfte derweilen geleitet, die Frauen der Reiter's hatten auch später zumeist die Arbeit im Kaufhaus ausgeführt.

Im Jahre 1965 wurde in einiger Entfernung vom Wohn- und Kaufhaus eine moderne Tankstelle errichtet, zeitgleich mit der Errichtung des Gemeindefohnhauses Nr. 43, zur damaligen Zeit führte noch der gesamte Verkehr durch das Ortsgebiet, und somit war eine entsprechende Frequenz vorhanden.

Herr Johann Reiter ist 1967 verstorben und 1 Jahr später hat sein Sohn **Otto Reiter** das Kaufhaus übernommen, jedoch bereits einige Jahre später, 1974 kam der geschäftliche Rückschlag mit der Eröffnung der Autobahn, somit auch



Fortsetzung auf Seite 4

Vorwort

Liebe Röthelsteinerinnen, liebe Röthelsteiner!

Der Herbst ist eingekehrt und das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, ich kann nur sagen, unglaublich wie die Zeit vergeht. Ich habe mittlerweile das zweite Jahr meiner Amtszeit vollendet und würde meinen, die Spannung im Bürgermeisteramt lässt nicht nach.

Anscheinend leben wir in einem Jahrhundert der Veränderungen und neuerdings auch der Reformen (weil's halt in Mode ist), obwohl ich immer dachte, das vorige Jahrhundert hätte schon genug an Veränderung und Modernisierung in unsere Gesellschaft gebracht. Aber wie man so schön sagt, „Stillstand ist Rückschritt“, und getreu diesem Motto bewegt sich alles wahrscheinlich eines allzu raschen Schrittes nach vor. Der alte Spruch „Gut Ding braucht Weile“ hat zwar derzeit ausgedient, wenn wir uns unsere politische und auch sonstige Gesellschaft anschauen, aber ich denke, dass er nach wie vor seine Berechtigung hat, und es wichtig wäre, sich manches etwas besser zu überlegen bevor es an die große Glocke gehängt wird. Es wird zwar von der Landesregierung gesagt „Beim reden kommen die Leit' zaum“, jedoch wird von den Gemeinde verlangt, sich selbst zu reformieren. Nur in so allgemeiner Art und Weise, dass als Ergebnis nur Verunsicherung und Unruhe in die Gemeinden gekommen ist. Soviel Werbung für Reformen kann die Landesregierung nicht machen, dass nicht auch ein Blinder sieht, dass an den wirklichen Problemen unserer Zeit vorbei gearbeitet wird. Nicht die kleinen Strukturen verursachen die hohen Kosten, sondern Bürokratie und Gesetzgebung, die uns wöchentlich neue Vorschriften und Aufgaben gibt

Ich glaube, nein ich bin mir sicher, dass Gemeinden wie wir das Landesbudget nicht über das Maß strapazieren, da wir bereits in der Vergangenheit gelernt haben,

sorgsam mit den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln umzugehen. Wenn auch die „Großen“ lernen würden, dass es nicht Ihre Aufgabe ist, ein Füllhorn an Geldmitteln für irgendwelche Ideen zu verteilen, obwohl sie es sich nicht leisten konnten (und jetzt auch noch weniger können). Jeder Mensch, der mit ehrlicher Arbeit seinen Lebensunterhalt verdient, weiß, wenn am Ende des Monats das Geld aus ist, oder wenn ich zuviel verbräuche, muss ich es von jemandem bekommen und zurückbezahlen. Aber das interessierte anscheinend keinen Politiker der nur auf Stimmenfang aus ist, damit er oder seine Partei weiterhin am Ruder bleibt. Das etwas reformiert werden muss verstehen (glaube ich) alle. Nur sollte diese Reform dort beginnen wo die hohen Kosten und Belastungen Ihren Ursprung haben, und das ist sicher nicht in den Gemeinden. Wir haben uns jedenfalls im Gemeinderat darauf geeinigt, dass wir unsere Gemeinde in der jetzigen Form behalten wollen und die Eigenständigkeit auch weiterhin anstreben werden. Dass auch wir Abstriche machen müssen, in welcher Art auch immer, wird sich nicht vermeiden lassen, da wir als eine der „Kleinen“ sicher auf der Liste sind. Ich kann nichts versprechen, aber ich werde mich auf jeden Fall bemühen.

Es soll aber die Landespolitik nicht das einzige sein, mit dem wir uns beschäftigen. Wir konnten im heurigen Jahr einige Dinge im Ort bewegen, die uns auch erfreuen. Ein großes Projekt, der Gehweg, konnte mittlerweile fertiggestellt werden. Dieser war für unsere Gemeinde sicher ein Meilenstein. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund € 240.000,- aufgeteilt auf ca. € 200.000,- für die Bauarbeiten und € 40.000,- für die Beleuchtung laut der vorläufigen Abrechnung. Zirka die Hälfte der Aufwendungen wurde in Rechnung gestellt und ist bereits bezahlt, der Rest wird wie geplant im heurigen Jahr abgerechnet und bezahlt. Auch konnten notwendigen Straßensanierungen im Ortsgebiet durchgeführt werden, wo uns die günstigen



Preise aus der Gehweg-Errichtung zugute gekommen sind.

Aber es wird nicht nur gebaut - es gibt zum Glück auch ein funktionierendes Dorf- und Vereinsleben. Somit auch eine Fülle an Veranstaltungen. Wenn man die nachfolgende Berichte ansieht, werden auch immer wieder neue Dinge ausprobiert - und das mit Erfolg. Gerade diese Mischung aus Altbewährtem und Neuem soll unsere Jugend motivieren, sich bei unseren Vereinen zu engagieren und mitzuarbeiten, um auch für die Zukunft ihre nähere Umgebung aktiv mitzugestalten. Dieses aktive Gestalten der Jugend soll und muss gefördert werden, damit wir uns die Jugend (und späteren Erwachsenen) im Dorf erhalten, davon leben wir nun einmal. Apropos erhalten, dafür werden wir auch einen weiteren Schritt setzen müssen. Damit die jungen Menschen die Möglichkeit haben bei uns im Ort zu bleiben, wird es notwendig sein, Wohnraum zu schaffen. Es gab auch schon einige Gespräche darüber und ich plane im nächsten Jahr mit einem konkreten Projekt in die Umsetzungsphase zu kommen.

Im Winter gibt es ein weiteres Novum, das Tieber Freizeit Zentrum plant rund um den Badesee eine Langlaufloipe zu errichten, mit Beleuchtung und Schneekanone. Damit wären wir um eine Attraktion reicher, um die uns sicher viele beneiden würden. Dies würde einen Schritt in Richtung einer attraktiven Winternutzung des Badesees bedeuten.

Genug der vielen Worte, ich freue mich auf unsere persönlichen Gespräche im Herbst und Winter und verbleibe mit den besten Wünschen,
**Euer Bürgermeister
Harald Reiter**

Fortsetzung von Seite 2

sehr deutliche Einbußen beim Tankstellen Geschäft, Otto Reiter musste eine Beschäftigung bei der Fa. Tieber annehmen und seine Frau **Notburga** war untertags auf sich alleine gestellt. Jedoch war die Tankstelle 1992 für die Erdöl-Firmen nicht mehr profitabel und musste auch geschlossen werden, und wurde in den Jahren danach abgerissen.



Mit der Pensionierung von Otto Reiter 1989 hat der Sohn **Harald Reiter** das Geschäft zumindest auf dem Papier weitergeführt und 2002 die Geschäfte an die Schwester **Ingrid Mittasch** übergeben.

In diesen 75 Jahren sind einige Generationen an Schulkindern durch das Kaufhaus gegangen und die treuen Stammkunden gemeinsam mit meinen Eltern alt gewor-

den, ich hoffe das es alle in guter Erinnerung behalten werden. Der aufrichtige Dank gebührt allen die dem Kaufhaus Reiter die Treue gehalten haben.

Große Tage – Runde Feste
Wir gratulieren!



Stefanie Kahr, 85 Jahre



Aloisia Herler, 84 Jahre



Johann Braunhuber, 81 Jahre



Margarethe Niederkorn, 70 Jahre



Banhofer Rosa, 82 Jahre

Heizkostenzuschuss

Erfreulicherweise hat der Steirische Landtag auch für den heurigen Winter wieder den Heizkostenzuschuss beschlossen. Trotz des allgemeinen Sparkurses konnte eine Erhöhung vorgenommen werden, und beträgt somit für die bevorstehende Heizperiode € 120,- für Ölfeuerungsanlagen und € 100,- (bisher € 90,-) für alle anderen Heizungsanlagen.

Der Heizkostenzuschuss kann zwischen 17. Oktober und 16. Dezember 2011 bei der Gemeinde beantragt werden.

Als Einkommensgrenze gelten folgende Richtwerte:

Für 1-Personen Haushalte	€ 926,00
Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 1.388,00
Für Alleinstehende und Alleinerziehende	€ 926,00
Für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind	€ 143,00

Wie bisher haben Personen, die Wohnbeihilfe neu beziehen, keinen Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss!

Kinderausflug



Dorfleben

Im heurigen Sommer hatten wir am Marillenbaum beim Kindergarten erfreulicherweise ein großes Angebot an Früchten. Jedoch wurden die Marillen leider von manchen Kindern als Wurfgeschosse zweckentfremdet. Nicht nur, dass Lebensmittel nicht zum Spielen gedacht sind, schon gar nicht zum Bewerfen von Personen oder Gegenständen, ist auch noch Schaden entstanden.

Es wurde mit den Marillen ein Kirchenfenster zerschossen! Was natürlich nicht gemeldet wurde, darum der

Appell an die Eltern die Kinder darauf hinzuweisen, dass Lebensmittel keine Wurfgeschosse sind und solche Ausrutscher auch gemeldet werden sollen.

Wir haben auch Beschwerden von den Autobuslenkern der Schulbusse bekommen, dass sich der Transport unserer Schulkinder in letzter Zeit immer schwieriger gestaltet. Die Kinder befolgen die Anordnungen der Buslenker absolut nicht und gefährden mit Ihrem Verhalten sich selbst und andere Fahrgäste.

Sollte sich das Verhalten nicht ändern, kann dies auch die Abnahme des Fahrausweises der betroffenen Kinder bedeuten.

Neue Apotheke eröffnet in Frohnleiten Murapotheke

Nach dem Spatenstich Mitte Mai hat die Frohnleitner Baufirma Prügger sofort mit den Bauarbeiten begonnen, damit die neue Murapotheke am **10. Dezember** mit einer Fläche von rund 300m² eröffnet werden kann.

Dem Leitsatz "Ihre Gesundheit ist Vertrauenssache" folgend, berät das Team rund um Frau Mag. pharm. Dr. **Gerda Filek-Wittinghausen** kompetent, freundlich und serviceorientiert in allen Fragen rund um die Einnahme, Wechsel- und Nebenwirkungen von Arzneimitteln. Das klassische Apothekenangebot wird unter anderem

durch Homoöpathie, Bachblüten, Schüssler Salze mit dazugehörige Antlitzanalyse und Apothekenkosmetik ergänzt. Für eine vertrauensvolle und diskrete Beratung steht zusätzlich ein eigener Beratungsraum zur Verfügung.

Damit alle Kunden die Beratungsleistungen bequem in Anspruch nehmen können, gibt es direkt vor der Apotheke ausreichend Parkplätze.

Tel.: 03126 / 25505 Fax: DW 4
www.murapotheke.at
Email: office@murapotheke.at



Foto: Lunghammer, Frohnleiten

Adventbasar

Am **26. November** um 17:00 Uhr findet wieder der Adventbasar statt. Unsere Damen basteln bereits eifrig mit den Dorfkindern um Ihnen wieder ein tolles Angebot präsentieren zu können.

Der Erlös des Basars kommt den Kindern und dem Seniorenstammtisch zu gute.

Internet

Aktuelle Informationen aus der Gemeinde finden Sie wie gewohnt auf unserer Webseite „<http://www.roethelstein.at>“.

Unsere **Freiwillige Feuerwehr** hat ihre Webseite neu gestaltet. Mehr dazu unter: <http://www.ff-roethelstein.com>

Besuchen Sie auch unsere **Bildergalerie** mit den aktuellen Fotos von den diversen Veranstaltungen in unserer Gemeinde unter Interaktiv - Bildergalerie auf unserer Webseite.

Sportverein bringt neue Veranstaltung ins Dorf

1. Röthelsteiner Triathlon

Erstmalig hat der Sportverein Röthelstein eine neue Sportart in unser Dorf gebracht.

Eigentlich war es als Versuch gedacht, ob es überhaupt bei uns durchführbar ist, ob es genügend interessierte Teilnehmer gibt und wie das ganze so funktioniert.

Und man kann behaupten das es ein voller Erfolg geworden ist. Am Bewerb haben 36 Erwachsene und Kinder teilgenommen, vom Profi bis zum Hobbysportler. Die Profis hatten aufgrund der gewählten Streckenführung genauso Spaß daran wie die Amateure.

Der Bewerb startete am Schotterteich mit dem Schwimmen, quer über den Teich (ca. 150 m Länge), danach ging es auf das Rad bis nach Frohnleiten zur Post und retour nach Röthelstein (ca. 18 km), beim Gasthaus Schönbacher erfolgte der Wechsel auf die Laufstrecke, bei der das Dorf 4 mal (ca. 4,5 km) umrundet werden musste.

Die besten Zeiten waren:

Team Rö: Petra Mittasch, Hannes Reiter und Peter Mittasch 55:00 min

Team Gäste: Paul Dietrich und Wolfgang Reithofer 51:58 min

*Damen Rö: Elke Harrer 66:48 min
Gäste: Anette Dietrich 57:25 min*

*Herren Rö: Martin Kahr 53:54 min
Gäste: Pichler Thomas 53:50 min*



Strauchschnitt-Kurs

Nachdem wir im heurigen Jahr bereits die Hauptversammlung des Obst und Gartenbauvereines Frohnleiten, bei uns im Dorf begrüßen durften und dabei auch gleich ein paar neue Röthelsteiner Mitglieder angeworben wurden, hat man uns im Herbst gleich wieder besucht.

Am 14. Oktober wurde bei herrlichem Wetter ein Strauchschnitt-Kurs abgehalten, und ich konnte feststellen, dass das Interesse im großen Maße vorhanden war. Wie die Teilnehmer festgestellt haben, hat ein Profi doch gewisse Kniffe und Tipps die mancher Hobby-Gärtner gerne annimmt.

Bei Interesse wird im Frühjahr die Schnitt Technik noch auf die Obstbäume ausgedehnt. Ein herzlicher Dank den Initiatoren und dem Obstbauverein für den äußerst informativen Nachmittag.



Kindersporttag 2011

Alle Jahre wieder schaffen wir es eine stattliche Anzahl von Kindern und Jugendlichen auf den Sportplatz zu locken, um vor Schulbeginn mit ein paar Spielen einen vergnüglichen Nachmittag zu gestalten.

Auch unsere jungen und auch nicht mehr so jungen Frauen, können immer wieder motiviert werden ein Fußball-Match abzuhalten. Man sollte die Ballkünste der Frauen nicht unterbewerten, haben es doch die Männer nicht geschafft, den alten Kampf zwischen Ledigen und Verheiratenden abzuhalten.



Aber das sollte die gute Stimmung nicht beeinträchtigen, da wir auf jeden Fall froh sind, dass

unser jüngerer Nachwuchs mit Freude bei der Sache ist und alle Ihren Spaß hatten.



Problemstoffsammlung am 5. November von 11:00 bis 12:00 Uhr vor dem Gemeindeamt

Bringen Sie Ihre Problemstoffe SORTIERT zur angegebenen Zeit zur Sammelstelle beim Gemeindeamt.

Bitte beachten Sie, dass Problemstoffe und andere Abfälle KEINESFALLS vorher am Sammelort abgelagert werden dürfen. Sie gefährden damit Kinder, Tiere, vor allem aber unsere Umwelt! Restentleerte Behälter z.B. von Farben und Lacken sind kein Sondermüll. Ebenso entleerte Haarspraydosen oder Lederspray's, diese Behälter gehören in die gelbe bzw. blaue Tonne (Verpackungsabfall)

In den Sondermüll gehören nur Behälter mit Restinhalt.

Tipps zur Abfallvermeidung sowie den Trinkwasserprüfbericht 2011 die finden Sie auf unserer Website www.roethelstein.at im Downloadbereich.

Mobile Nahversorgung

Nach dem unser Nahversorger **Kaufhaus Mittasch** leider mit Ende Oktober seine Pforten für immer schließt, haben wir von Seiten der Gemeinde Gespräche mit der Bäckerei Viertler und der Fleischhauerei Weinberger geführt. Dabei konnte vereinbart werden, dass die **Bäckerei Viertler** jeweils Dienstag um die Mittagszeit mit einem größeren Angebot an Grundnahrungsmitteln durch den Ort fährt. Sollte ein bestimmter und höherer Bedarf notwendig sein, so ersuchen wir mit unserer Frau **Renate Plienegger** (0664/6513508,) Kontakt aufzunehmen, die Ihre Wünsche gern an die Bäckerei weiterleitet. Ebenfalls wurde mit der Fleischhauerei Weinberger gesprochen, die auf telefonischer Bestellung (03126/2301) gerne die Lieferung von Fleisch- und Wurstwaren durchführt.

Sollte es Ihrerseits noch weitere Ideen und Anregungen geben, so bitte ich sie diese am Gemeindeamt vorzutragen und soweit es möglich ist, werden wir die entsprechenden Maßnahmen dazu einleiten.

Wir gratulieren

Sandra und Gerhard Hojnik zur
Geburt ihrer Tochter



Elisabeth Maria am 14.08.2011

IMPRESSUM Bürgerinfo Röthelstein

Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Röthelstein

Satz und Layout: Info Design, Frohnleiten
Druck: COMPACT DRUCK, Bruck/Mur
Redaktion: Gemeinde Röthelstein

Fotos: wenn nicht anders vermerkt KK

Tel. 03867 / 8103
FAX 03867 / 8103-12
www.roethelstein.at

Reden/schreiben Sie mit

Wenn Sie interessante Beiträge für unsere
Gemeindezeitung haben, dann senden Sie
diese unter office@roethelstein.at an uns!
Wir werden gerne versuchen, diese zu
berücksichtigen

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
31. Dezember 2011

Veranstaltungskalender Oktober - Dezember 2011

01. November Allerheiligen-Gräbersegnung
11. November Laternenfest
25. November Adventbazar Kindergarten
26. November Adventbazar
27. November 1. Adventsonntag -
Adventkranzsegnung

05. Dezember Nikolaus - Krampus
11. Dezember Wunschkonzert
17. Dezember Weihnachtsfeier - Sportverein
18. Dezember Gemeinde - Weihnachtsfeier
24. Dezember Friedenslicht - Feuerwehrjugend
24. Dezember Christmette mit Turmblasen
25. Dezember Festgottesdienst
30. Dezember Neujahrssingen

CEMEX

Einödstraße 37
8600 Bruck/Mur
Tel. 03862/53400-0
www.cemex.at

- Abfallentsorgung
- Containerdienst
- Steinbrüche
- Kieserzeugung
- Transportbeton